

Daniel Hagenah

BBS 2 – Fachgymnasium Wirtschaft

<http://www.bbs2stade.de/>

21682 Stade

Abitur-Rede 2010

Liebe Schüler, liebe Lehrer, liebe Eltern

Seit geschlagenen 3 Jahren bevölkern wir nun dieses Gymnasium.

„Stopp“ bevor ich weiterrede möchte ich kurz einmal die holländischen Fußballfans unter uns beruhigen. Ich werde nicht die nächsten 3 Stunden reden, sodass alle die Chance haben zur WM-Partie Holland gegen Japan um 13.30Uhr vor dem heimischen Fernseher zu sitzen.

So nun genug über Fußball geredet und weiter im Text

Stunde um Stunde verbrachten wir in den modernen Klassenzimmern der BBS2. Ok modern ist übertrieben, sagen wir lieber funktional und auch dies nur an Tagen an denen die mürrischen Rolläden funktionierten oder der tariflich besoldete Overheadprojektor nicht nach kurzer Zeit den Geist aufgab. Naja und überhaupt die meiste und vor allem die schönste Zeit an dieser Schule verbrachten wir bei einem Schnitzelbrötchen in unserer geliebten Schul-Cafeteria. Kein Tag verging ohne einen Besuch bei den teils netten Mitarbeiterinnen der sogenannten Cafta. Auch wenn man keinen Hunger hatte bot Sie einen angenehmen Treffpunkt, entweder zum Abschreiben der Hausaufgaben, Fachsimpeln über neuste Sportereignisse oder den Veranstaltungsvollsten der letzten Party. Man erfuhr immer die neusten Gerüchte auch wenn man dies vielleicht manchmal gar nicht wollte.

Und nun soll das alles vorbei sein?

Ganz abgefunden haben wir uns damit noch nicht, denn ein paar positive

Züge hatte die Schulzeit nun doch. Zumindest hatte man mal abgesehen von den Abiturklausuren und der Wartezeit vor der Bekanntgabe der ABI-Noten jede Menge Spaß. Und auch die feucht fröhlichen Klassen- bzw. Kursfahrten waren eine gern gesehene Abwechslung, vor allem die kürzlich überwundene Abifahrt welche hoffentlich allen Teilnehmern in positiver Erinnerung geblieben ist. Insgesamt kann man sagen und ich denke da spreche ich für den Großteil des Jahrgangs sind wir immer gerne zur Schule gegangen. Naja gut nicht zu viel des Lobes ich würde sagen Mal mehr mal weniger.

Nun machen wir einen Schnitt. Stellvertretend für den neu beginnenden Lebensabschnitt, denn in Zukunft wird nichts mehr so sein wie früher.

Man muss sich selbst um seine Dinge kümmern, wird nicht mehr von seinen Eltern begleitet, zieht um und lernt neue Leute kennen. Aus ist der Traum von einem allzeit bemutterten Leben. Wohingegen es früher noch eine Zeit gab, in der Power Ranger und Jedi-Ritter noch als Berufswunsch zählten und niemand fragte, ob die wirklich gesucht werden oder ob das krisensichere Jobs sind. Damals waren die dicken, grünen Berufswahlbücher noch tolle Bauklötze, damals war man sich noch sicher, dass Numerus Clausus irgendwann von Asterix und Obelix vermöbelt wird. Der Mann in der Bratwurstbude, die Clowns im Zirkus, die Bundeskanzler, alle hatten sie noch das schönste Leben der Welt und waren noch keine verschwitzten, armen Kerle mit Schulden und Depressionen.

Die Illusionen sind vorbei langsam muss man sich selbst entscheiden welche Wege man einschlägt. Nun heißt es nicht Barbie oder Lego sondern Fachhochschule oder Universität. Aber unter uns befinden sich auch noch Abiturienten, die von dieser Schule vielleicht auch dieser Cafeteria nie loskommen werden und aus diesem Grund zum Beispiel eine Ausbildung bei der Bank als Weg definiert haben.

Doch allen wünsche ich einen guten Start in die Zukunft und ein erfülltes Leben nach dem Abitur.

Und nun wo sich die Rede langsam dem Ende neigt und ich auch nicht mehr so richtig Worte finde für das was einmal war und das was noch kommen wird möchte ich allen Leuten danken die das Abitur erst möglich

gemacht haben.

Dazu gehören nicht nur die Lehrer sondern auch die Eltern und wer hätte das gedacht auch die Schüler, welche durch Gemeinschaftsarbeit, sowohl bei den Hausaufgaben als auch bei den Gruppenarbeiten immer die etwas Schwächeren mitgerissen haben.

Schlussendlich übergebe ich das Wort nun wieder und sage Danke für ihre Aufmerksamkeit! Nun viel Spaß beim restlichen Verlauf des Vormittags und natürlich auch beim später folgenden Abiball.